



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Mali

NEW YORK, 9. Oktober 2019 Am 8. Oktober 2019 fanden im Sicherheitsrat eine Unterrichtung und Konsultationen zu Mali statt.

Der Sicherheitsrat stellte fest, dass die Regierung Malis und die bewaffneten Gruppen *Plateforme* und *Coordination*, die das Abkommen für Frieden und Aussöhnung in Mali

gewisse Fortschritte erzielt haben, insbesondere im Hinblick auf die Eingliederung von mehr als 1.000 Mitgliedern der bewaffneten Gruppen, die das Abkommen unterzeichnet haben, in die malischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte, sowie einige Fortschritte im Hinblick auf die sozioökonomische Entwicklung des Nordens Malis, die Teil der in Resolution 2480 (2019) festgelegten vorrangigen Aufgaben sind.

Der Sicherheitsrat begrüßte außerdem die Aufnahme des alle Seiten einschließenden Dialogs. Er legte allen Interessenträgern nahe, den Dialog auf der Grundlage eines breiten Konsenses zu führen, der für sein Gelingen erforderlich ist.

Der Sicherheitsrat stellte fest, dass trotz dieser Fortschritte noch erhebliche Arbeit im Hinblick auf die Durchführung des Abkommens und zur Erfüllung der anderen vorrangigen Aufgaben gemäß Resolution 2480 (2019) geleistet werden muss.

Der Sicherheitsrat forderte daher die Parteien nachdrücklich auf, ihre Arbeit über das Komitee für Folgemaßnahmen zu dem Abkommen wiederaufzunehmen, um die Durchführung des Abkommens zu beschleunigen, indem sie dringend bedeutsame, konstruktive und



